Frähler vom Westerwald

der für Landwirticaft, Obft- und Gartenbau.

hachenburger Cageblatt.

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Ih Rirchhübel, Dachenburg.

Iburg.

28.

iek, li

enarri

Erfcheint an allen Werttagen. Bezugspreis burch bie Boft: vierteljährlich 1.50 DR., monatlich 50 Big. ohne Beftellgelb.

Hadhenburg, Samstag den 28. Mai 1910

Anzeigenpreis (im Boraus gahlbar): die fechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., die Reftamezeile 30 Big.

2. Jahrg.

Rund um die Woche.

[Dunfles.]

[Dunkles.]
tin großes Parifer Blatt, das anscheinend siber aanzugende Zuchterpel verfügt und infolgedenen in der in, jeden Augenblid prächtige Exemplare von Enten in, jeden Augenblid prächtige Exemplare von Enten in lasien, das von dem kurzen Gespräch, das der in London mit Bickon geführt hat, alleriei die ind gedeinmissichwangere Andeutungen gemacht. dem Parifer Blatt wäre es das politische Ziel des int, diene europäischen Staatenbund zu gründen. Etate war zwar nicht sehr glaubhaft. Immerbin in es gut, daß die "Rorddeutsche Allgemeine iht widersprochen hat. Über den Deutschen Katter die die künde Gläubige gefund daß der Katter wich die Kunde Gläubige gefund daß der Katter weit de Phantastischen und unmöglichen Plan hinge. m fo phantaftifchen und unmöglichen Plan binge. ipbilder Staatenbund - gewiß, das mare ja gang fiber die erfte Borausletzung für ihn mare, daß deren zu uns famen. Die anderen find nämlich die eren. Und es ift bisher auf der Belt noch nicht i sewelen, daß der Starke des Schwächeren Freund-

Dunfeln bes Dzeans ipielen fic manche furcht-Rampte und Leiden ab. von denen der, der da dim rosigen Licht, nie etwas erfährt. Aber wenn keich selbst es unternimmt, binadzusteigen in iene is dund er daraus gesaßt sein, daß ihm selber der Salund der Wasser Berderben bringt. Die im konzösischen Seeseute an Bord des Taucht. Bluvioie son den Bassern verichlungen Ein Umitand, der wohl nie aufgeflart merden batte es verurfacht, daß das Lauchboot in oie ung eines Boitbampfere geriet, beffen Bug ben Bledmantel bes Unterfeebootes gerichnitt, ie das derfeeboot fich im Augenblid mit Baffer fullte u.d. driaten schon ohnehin in diesen Tagen dufter su Urache baben. Die Reservisten-Meutereien, im diesen Tagen in der Landarmee abaetpielt ind ein sehr bedentliches Zeichen für den Gent, der französischen Armee herricht. Es ist gut, daß musoten den Trost haben, sich von Zeit zu Zeit einem ihmen, wir liefen ihnen nach. Ohne dieses wiede Futter ihrer Eitelkeit würde es um die Besting ihres Stolzes schlecht genug stehen.

in dende der Grüfte, fingt der Sanger, dringt nicht in die freien Lufte. Dringt aber dortbin der ih. di Ladin und Stand der Gronitadt empor. Freu ber an absatiter, batte darüber Unterluchungen anftenen als er das fünne Bagestüd seiner Luftfabrt betlin unternahm. Aber er wird Besseres zu tun baden. Der Teil seiner Ausmerstamseit, den die und Bedienung seines Fliegers ihm zur Berbeit wird dem prachtigen Anblide gegolten baben, imter ihnen entrollte 800 bis 400 Meter über in ichweben, das fann sicher auch den abgelagtenen den die Ber das fein ficher auch den abgesagtener seine Beilderfopfes" mu ihm verfohnen. Denn teine beiten verschwimmen unten um Dunkel dem Blide, mir das Bild der gewaltigen Ausdehnung des meres, über das hie und da ipipe Türme empormächtige Kuppeln sich emporwölben. Und alles erichom durch die Fleden Grün, die sich bier und michen die Ausgest fachen. Und ingar das trube den bie Mauern ichieben. Und togar das trube a Spree wirft, aus folder Dobe gefeben, mie ein Diel gewundenes Silberband Aber der Baner-bn fich an seinem Aberflieger geracht: Als Fren in mithal wieder landete, war ichon die beilige ab dur Stelle und überreichte ihm ein Straf-L Das til an fich nicht to merkwurdig: zu einem manbal kommt man 10 oft, ohne zu wissen, wie, wirdig ist allein, daß das Strasmandat sich stütt das Allgemeine Landrecht vom Jahre des deils sie flug muffen die Juriften der damaligen Sett a final bie erft über 100 Jahre fpater ertunden

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. bie jungften deurich-frangofischen Berhandlungen totta ambelangt, so wird gemelbet, daß es fich tunbung einer Société Marocaine mit dem Sis banbelt. Angeregt murde die Grundung burch dandelt. Angeregt wurde die Grundung durch inriellen Renschbausen. Rach den bisberigen under ist die Grundung als sicher anzusehen. Daran teil außer deutschen und französischen und ivanzösischen das Under den Bred, gegensettige und den Bred, gegensettige ollen bei öffentlichen Bauten zu verbüten. mit 50 c. H. Deutschland mit 30 p. D., and England mit je 10 n. S. beteiligt jein. Das a bat bereits in Landon und Madrid Zustimmung

Brautunterrichtefurien bort. Es fiingt recht

priamell, aber es gibt foiche Rurie auf bem weitverzweigten Ge iete der Unterrichtserteilung und ihnen liegt ein trefflicher Gedanke zugrunde. Sie ind von dem General-inverintendenten der Brooms Boien. D. Deiefiel, eingerichtet worden und haben den Bwed, die verlobten Braute junger Banoren auf ihren gufunftigen Beruf als Biarrersgatten oorzubereiten. Un dem jest beendeten Rurius nahmen über hundert Bfarrersbraute ober junge Biarrersfrauen aus der Broving und den benachbarten Landesfirichen teil. Der Unterricht erstredt fich auf die Unterweitung im Berfehr mit den Angehörigen der Gemeinde, namenilich in bezug auf Urmen- und Rrantenpflege, towie die Belehrung der jungen Madchen in haus-wirlicatlicher und in fittlicher Besiehung.

+ Ein Erlat der großberzoglich badtichen Regierung führt Elternveirare für die höberen Schulen des Großberzogtums ein. Die Elternbeitäte iosen zur Derftellung einer engeren Berbindung swischen Schule und Haus und Baus und Bitwirtung bei der Beaufsichtigung und Leitung jeder höberen Lehranstalt dienen. Als Ritglieder gehören ihnen zwei bis sechs aus der Jahl der Einwohner auf die Dauer pau jechs Jahren zu ernennende Regionen ferner die von techs Jahren zu ernennende Bertonen, ferner die Linstaltsleiter und ein weiterer Lehrer an, der von der Ortsichulbehörde auf Borichlag des Lehrertollegiums belegiert wird, ferner ein von der Ortsichulbehörde au ernennender Arzt. Bei höberen Löchterichulen und solchen boberen Schulen fur Anaben, au benen auch Madchen qualenfien merden fonnen drauen bis gu einem Drittel als Dittalieder ernannt merden. Der Beichaftsfreis und Die Geichaftsordnung werden durch eine vom Oberichultat erlaitene Dienitanmertung befrimmt.

+ Die Freifonfervativen bielten in Elberfelb einen Borteitag ab, auf dem sie dahin übereinsamen, für Rhein-land-Beitialen eine straffere Organisation ihrer Bartei zu schaffen. Dieser Organisation, so wurde es in einer Rejolution ausgedrück, soll die Aufgabe zufallen, "gegen-über dem übergewicht einer radikalen Stimmung in der nationalliberalen Bartei einen Bufammenichluß der Freigur Bahrung der nationalen und wirticaftlichen Interessen der beutschen Gesamtbevöllerung berbeizuführen." Die geiftigen Leiter ber Berfammlung waren bie Landtags. abgeordneten Grbr. von Bedlit-Reufirch und Dr. Arendt.

+ Der italienische Minister des Außern Marquis di Zan Gintiano ist am 27. d. M. in Berlin eingetroffen. Er wird am 29. d. M. vom Kaiser empfangen werden. Die "Rordd. Allgem. Stg." begrüßt die Anwesenheit des italienischen Staatemanns in der Reichsbauptstadt mit folgenden Borten: Bir begrüßen in diesem Besuche nicht nur eine Bestätigung der hundestreuen Gestungungen ges nur eine Bestätigung der bundestreuen Gesunge mat neuen italienischen Kabinetis, die in der Brogrammrede des Ministerpräsidenten Lazzati bereits Ausdrud gefunden baben, wir freuen uns auch, daß die Leiter der auswärtigen Geschäfte der beiden Preibundmächte bei diesen Italia Gestate diesem Anlas Gelege at finden werden, in vertrauter Aussprache die personlichen Eindrücke zu vertiefen, die fie bei ihrer Unterredung in Florenz gewonnen haben. Marquis di San Giuliano ist in Berlin der sympathischen Mufnahme ficher, die den freundschaftlichen und vertrauens. vollen Beziehungen des Deutschen Reichs zu dem ver-bundeten Italien entspricht wie der hohen Achtung, die seiner Berson in Deutschland entgegengebracht wird.

+ Der Leiter der Medizinalabteilung im preugischen Rultusministerium, Ministerialdirettor Foerfter, hat e nen dreimonatigen Urlaub angetreten, von dem er mahricheinlich nicht wieder in jein Amt surudfehren burfte. Man vermutet, daß der für den Beginn des nachften Etotojabres endgultig in Ausficht genommene Abergang der Mediginalabteitung oom Rultusminifterium an das Dimiterium be Innern mit bem Rudtritt bes Ministerial. bireftore in einem gemiffen Butammenhang ftebt. Dinifterial. bireftor Foerfter ftebt im 69. Lebensjahr.

Großbritannien.

* Run ift Exprafident Theodore Roofevelt auch von ber Umperfitat Cambridge sum Ehrendottor der Hechte ernannt worden. Die Beremonte ging, wie aus London mitgeteilt wird, im groben Saale bes Senatshautes por fich. Mehrere Brofesioren bielten sum Teil recht winige Reben sum Lobe des neuen Dottors. Auf allgemeines Berlangen öffnete gerade auch Roofevelt den Mund au einer Uniprache, als bon ben einander gegenüberliegenden einer Anlprache, als von den einander gegenüberliegenden Galerien berab an einem Bindfaden ein großer "Teddy-Bär" auf den Expräsidenten berabschwebte und sich ichlieglich zu ieinen Jüzen mederließ. Rootevelt lachte über den Schers noch mehr als ieine Umgebung und iagte dann, der "Teddy-Bär", ein Spielzeug, habe offendar mehr Auf als die Löwen am Kelson-Rominnent in Trafalgar Square, die immer den Kopf wegdrebten wennt er fie geieben babe. Er stattete dann in langerer Ansprache der Universität seinen Dant für die Ehrung ab.

* In ber italienischen Deputiertentammer erwiberte ber Unteritaatsiefretar des Auswartigen Amtes, Fürft di Scalea, aut eine Anfrage aus dem Daufe über den Stand des Arbeitsmarftes im Baugewerbe in Deutichland, die tialientiche Regierung fet ber Entwidlung diefer Rrtie mit Aufmerffamfeit'gefolgt und babe am 20. Mara ein Communique veröffentlichen laffen, um die italienischen

zeitweiligen Muswanderer in Renntnis zu ieten, daß fie vermeiden follten, in Deutschland in einen Konfurrenz-kampt sich einzulasien, wodurch sie die Feindseligkeiten der Musftandigen bervorrufen murben. In den erften Tagen des April set ein sweites Communique veröffentlicht worden, in dem befannt gegeben wurde, daß die Berbalt-nifie auf dem Martte noch immer ernft seien. Die Rammer erflarte fich mit dem Berhalten der Regierung einperftanben.

büdamerika.

* Die Revolutionare in Rifaragus icheinen feine Bedenfen zu tragen, ihr Land in Streitisteiten mit fremden Machten zu bringen. Reuerdings beschlagnahmten fie einen norwegischen Dampfer. In den Bereinigien Staaten beginnt man sich su regen, etwaigen weiteren Abergriffen der Rifaraguaner entgegenzutreten So erhielt der kommandierende Offizier der Flottenmacht der Bereinigten Staaten an der Kuste von Rikaragua die Beijung. allen ameritanischen Schiffen und dem Eigentum und den Interessen der Ameritaner in Bluefields vollen Schutz zu gewähren, wenn nötig, durch Landung von Marine-

Hue Jn- und Hueland.

Berlin, 27. Mat. Der großbritanntiche Minister bes Außern bat im Auftrage bes Königs Georg ben beutiden Botichafter in London ersucht, bem Reichstage mitzuteuen, wie tiel König Georg die sympathische Kundgebung des Reichstages bei dem hinscheiden König Eduards empfunden

Thorn, 27. Mai. Oberbürgermeister Dr. Kersten ftarb beute infolge einer Blindbarmoperation im 52 Lebensjahre, Dr. R. vertrat früher eine Zeitlang im Landtage den Bablfreis Tuchel-Konib-Schlochau.

Ropenhagen, 27 Mai. Der Ronig bat die Demission bes Rabinetts Bable angenommen.

London, 27. Blat. In Rewmarket in der Grafschaft Cort tam es swiftden den Andangern der beiden irischen Jührer Riedmond und O'Brien zu Tätlichteiten, wobei mehrere Däufer demoliert wurden. Die völlig machtlose Bolizei gab schiteklich Feuer: eine Berion wurde getötet.

Konftantinopel, 27 Mat. Der Minister des Innern verständigte alle Gouverneure dabin, daß der Aufstand in Albanien als beendet betrachtet werden fonne.

Dof- und Dersonalnachrichten.

Ratier Wilhelm leidet an einem Furunkel in ber Gegend des rechten Sandgelenks und ist deshalb genötigt, die Sand zu schonen. Es handelt sich um einen Insettensitich, der eine ziemliche Schwellung bervorrief. Um jeder Gesahr einer Bluwergif ung vorzubeugen, ist die Geschwulft, die ganz unbedeutender Raiur ist, geschnitten worden. Der Kailer besindet sich in der Behandlung des Generalarztes Dr. n. Alberg. Dr. v. 3lberg.

* Einer Bruffeler Meldung aufolge beabsichtigt König Albert von Belgten ben Deutschen Kaifer aur Bruffeler Weltausstellung einzuladen. Die Meldung will weiter sogar bereits wiffen, das die Einladung gemas bereits erfolgter Borbefor hung freundichaftliche Aufnahme beim Kaifer finden merde.

Preußischer Landtag.

Derrenhaus. Rs. Berlin, 27. Dal.

(10. Sigung.) Das Saus begann heute mit der Leiung des Etats im Plenum. Der Berichterstatter Graf zu Seidlis-Sendrecki wies darauf bin, daß sich die Beendigung des Etats im Abgeordnetenbause von Jahr zu Jahr mehr durch die leidige Gewohnheit, übermäßig lange Reden zu halten, verzögere. Beim Finanzeiat ichlug v. Gwinner vor, fiatt der Staatsschuld doch lieber die Etienbahnichuld durch Anleiben zu vermehren, das des bester sei, werbende Anlagen zu belasten, als das gesamte Staatswesen, und durch Staatsanleiben ein Desizit einzugestehen, wodurch sich der Kredit verschliechtere. Durch die Befolgung seines Borschlages wirden untere Kinanzen äusgerlich vor dem Auslande in ein besteres untere Finangen außerlich var dem Austande in ein besseres Licht gerudt werden. Der Finangminister v. Abeinbaben wies diesen Borschlag als verderblich für unser ganges Finangweien gurud. Man würde dadurch in ein haltloses

Schulbenmachen fommen, sudem set es eine unwahre Volitik, die er nicht mitmachen wolle.

Rachbem auch der Eisenbahnminister die Aussührungen des Herrn v. Rheinbaben unterstützt hat, schließt die Generaldiskussion. Blog bei der Einzeldebatte kommt es beim Kultuseitat noch zu längeren Berhandlungen.

Die preußische Wahlresorm gescheitert!

Bas nach den Fraftionsbeichluffen der letten Tage fcoi faft beitummt vorauszuigen mar, tit eingetronen. Die Regterung bat Die Wahlreformvorlage jurud. grangen, nachdem das Abgeordnetenbaus ben § 6 der Bertenbaustaffung, der die Drittelung der Wahlbegirte bebunbelt, abgelehnt batte.

Uber diefe enticheidende Sigung erhalten wir oon unterem nandigen Berliner Mitarbeiter folgendes

Stimmungsbild:

Die Armeen ber verichtedenen Graftionen find beute in imeiten preugifchen Kammer in vollfter Kriegsftarte

fic der Aufmarich. Mur den Eribunen orangt net Root an Root die Schar der "Schlachtenbummler" - allerdinge find's nicht alles mußige Buichauer, to manches herrenhausmitglied will von da oben mit anhoren, wie sich das Schicklai der Boriage gestalten wird, die do unten in der Form heute beraten wird, wie sie aus der Ersten Kanmer berübergekommen ist. Die Bresserblünen sind erdrückend voll. Mann an Mann steben die Bertreter der verschiedeniblen Mann an Mann steben die Vertreter der verschiedensten Richtungen. Man hört die auseinandergehendsten Meinungen, aber doch flingt's überall beraus: "es wird wohl nichts mehr zustande kommen!" Schon die Vorvoltengesechte, die im Lause des gestrigen Tages itatitanden, ließen durch ihren Ausgang kaum eine andere Deutung su. Die Fraktionen derieten ihre Stellung zu der Borlage. – Koniervative, Rationalliberale und Zentrum tagten den größten Leil des Tages. Bei den Rationalliberalen ioll's sum Teil recht erregt zugegangen sein, es dauerte det ihnen auch am längsten. Das Ergednis dieser Sihungen war, daß keine der Varieleicht mit Ausnahme der Breistoniervativen, die Borlage io annehmen wollte, wie sie das Herrendaus dem Abgeordnetenhaus präsentiert hatte. Die Koniervativen brachten in der Hauptiache einen Antrag ein. Roniervativen brachten in der Hauptiache einen Antrag ein, der die Ortitelung in den Wahlfreisen wieder berabletzte, das Zentrum beantragte, die Beschlüsse des Abgeordnerens haufes vom 12. April, also in der Fastung, wie sie an das Herrenbaus gegangen sind, wieder einzusühren, und die Rationalliberalen verlangten gar, famtliche bisberige Arbeit badurch umzustoben und die direfte und gebeime Babl eine zuführen. Das unter solchen Umständen die Aussichten schiecht standen, mußte man sich von vornherein tagen. Um so gestvannter durche man auf die Erstärung des Ministersprässenten inter

präfidenten sein.
Am Mintstertische sigen Derr v. Bethmann und der Minister des Innern v Moltfe. Das Surren von tautend Stimmen, das den mächtigen Raum anfüllt, weicht augendlich einer tieten Stille, als der Präsident v. Kröcher dem Ministerpräsidenten zuerst das Bort erteilt.

Minifterprafibent b. Bethmann Dollmeg fpricht mur tura. Aber aus feinens Musführungen geht boch klipp und klar bervor, das die Regierung gewillt ist, aut den Herrenhausbeichluffen su besteben. Er iehnt die Antrage, die von den Barteien noch am Borabend eingebracht worden fund. famtlich ab!

Benn eine Debrheit in biefem hoben Danje nicht imftanbe fein follte, bie herrenbausbeichluffe gur Grund. lage ihrer Enticheibungen ju machen, to lebe ich allerbinge teine Musficht, mit ber Borlage gu einem pofitiben Ergebnis ju tommen"

fo ichlieft er, und jeine Borte flingen wie ein Grabgelang fur die Borlage, die als ber wenigft angenehme Teil des Bulowichen Erbes ibm fo viel Dabe und Antechtung bereitet. Bas nun folgt find eigentlich nur Biederbolungen des oft ichon au diejer Frage hier im Daule Gelagten.

Stellungnahme ber Parteien.

Mbg. v. Sendebrandt erflatte im Ramen ber Ron-ervativen, daß fie den liberalen Buniden, foweit es ihnen nur irgend möglich mar, entgegengefommen feien. Es gabe aber ba boch eine Grenge, und das fet die ber Abergeugung ober da doch eine Grenze, und das lei die der Aberzeugung. Die Zentrumsanträge wie auch die liberalen müßten seine Freunde ablehnen. Benn trot der Bemübungen seinen Bartei, gemeinichastlich mit den übrigen bürgerlichen Barteien etwas zustande zu bringen, aus dem Geiete nichts würde. so lehnten seine Freunde die Berantwortung dafür ab.

Der Zentrumsabgeordnete Derold erklärt, die Herrendaussassung, durch welche die Bahlbezirfe erweitert werden sollten, bedeute eine plutofratische Berschlechterung des Bahlrechts, die seine Vartei nicht mitmachen würde. Das Zentrum sei in der Bahlrechtsfrage schon sehr weit entgegengesommen, weiter könne man nun nicht mehr.

weiter könne man nun nicht mehr.

Rach diesen beiden, verhältnismäßig furzen Erklärungen verbreitete sich der Abgeordnete Dr. Friedderg (natl.) über die Stellung seiner Fraktion. Der Antrag Schorlemer dedeute zwar ein Entgegenkommen der Regierung, aber er genüge seinen Freunden doch nicht. Deshalb hätten auch sie beschlössen, und zwar einmülig, die Borlage in der Fastung des Gerrenbauses abzulehnen. (Rach dieser Erstäung des Gerrenbauses abzulehnen. (Rach dieser Erstäung datte auch die Bultimmung der Konservativen zu den Gerrenbausbeschlüssen die Borlage nicht mehr retten können. Albg. v. Zedliß-Reukirch (frk.) hielt den Nationalliberalen vor, daß sie, troß aller gegenteiligen Bersicherungen, sich immer mehr nach links entwicksten; das werde den Berberb ihrer Fraktion bedeuten. Abgeordneter Fischbeck (Forsicht. Bolfspartei) wandte sich gegen die Regierung, der er vorwars, daß sie in der Wahlrechtsfrage immer bin weiter fonne man nun nicht mehr.

und ber geschwantt fet. Abg. v. Jasbsewsti (Bole) lagte, bag teine Bartei mur fur eine Boriage mit allgemeinem. gleichem und birettem Babirecht ju haben fein murbe. Unier

gleichem und direktem Wahlrecht zu haben sein würde. Unser wachsender Unruhe des Sauses sett dann Abg. Strödel (Sos.) die Haltung seiner Partei ausseinander, der selbst das Reichstagswahlrecht nicht mehr genügen würde.

Run nahm noch als zweiter konservativer Redner Frbr. v. Kichthofen das Wort, um seine Bartei gegen die Angrisse von links zu verteidigen. Gerade die Mittelstandsvertreter in der Vartei hätten sich gegen die Bergrößerung der Drittelungsbezirfe durch das Derrenhaus ausgesprochen, die den Mittelstand entrechte. Auch die Nationallideralen sandten noch den Abg. Schiffer vor, der den Konservativen vorwarf, sie bätten nur aus tattischen Gründen in der Drittelungsfrage nicht weiter entgegenkommen wollen. Drittelungsfrage nicht weiter entgegenfommen wollen.

Die Abftimmung. Darauf murbe endlich bie Generaldebatte geichloffen; langgezogene Klingelione riefen zur Einzelberatung und abstimmung. Der Reichstanzler, der inzwicken den Saal ver-lassen hatte, erschien wieder an seinem Blat, um der nahenden Enticheidung beizuwohnen. Bahrend alles sich im Saal sammelt und das Geräusch und Stimmengewirr die Borte des Präsidenten übertont, hort man nur, wie ein Redner pech dem andern unter freudigen Bessallseusen perzichtet. des Bräsidenten übertont, hort man nur, wie ein Rechter nach dem andern unter freudigen Beifallsrusen verzichtet. So werden die Baragravden 1 6 von der Rechten und dem Zentrum unverändert und sebattelos angenommen. Beim enticheidenden 8 6 aber taceitet noch einmal, von lauten Rusen des beinahe in Ulistimmung versallenden Dauses empsangen — "Det lewet noch!" rust unter stürmischer Deiterkeit ein Sozialdemokrat — Freiherr v. Zedlitz zur Tribüne, um einen letzten Appell an die Koniervativen, namentlich aber an die Nationalliberalen zu richten. Es hat keine Wirkung mehr. Alles drängt zur Abstimmung, die sich des der großen Babl widerivrechender Abstimmung, die fich bei der großen Babl widerfprechender Antrage fehr verwidelt genaltet. Ihr Ergebnis ift, das alle Antrage, und dann der gange § 6. abgelebnt werden.

Buritanahme ber Borlage. Aller Augen richten fim nach bem Edolat am Minifter-tiich. Und dort erhebt fich auch icon ber Mininerprafibent v. Bethmann Sollweg zu der furzen Erflarung:

Da burch bie eben erfolgte Abftimmung eine Lude im Wefen entftanben fet, eine Berftandigung nach ber bentigen Stellungnahme ber Barteien aber nicht mehr gu erwarten ftebe, fo giebe er namene ber Staatoregierung bie Borlage gurud.

So ist für diesmal das große Wert gescheitert. Aber umlo stärker tritt in den Bordergrund der preußischen Politik die Frage: Was nun?

Der Antergang der "Pluviose".

Das jungite Unterfeeboot-Unglud tft das ichwerite das bis jest die frangofiiche Unierieebooiflottille betroffen nat. Der untergegangene "Bluviole" hatte 25 Bersonen an Bord, darunter 8 Offisiere. Die Katastrophe durfte nich auf folgende Beise sugetragen haben: Das Boot hielt in aut folgende Beile zugetragen haben: Das Boot hielt in nächter Rähe des Dafens von Calais Ubungen ab, als ver Dampfer "Bas de Calais" ausfuhr, um nach Dover hundberzufahren. Der Danwfer streifte das dinterteil des "Bluviose", dessen Borderteil sich gerade zwei Me er unter Basser befand, und das Tauchboot sank auf der Stelle. Es liegt seht in 17 Meter Tiefe. Wie man annimmt, wollte der "Bluviose" unter dem Bost-dampfer durchschwimmen und sieg dam infolge einer falschen Entfernungsschähzung gegen die Radichansel. Der Wortnerminister, der Unterstagtssekretär im Mariuse Marineminister, der Unterstaatsfefretar im Marine. ministerium Cheron und Ingenieur Laubeuf find in Calais eingetroffen, um die Rettungsarbeiten, die mit Schleppern aus Calais, Cherbourg und Dunfirchen ausgeführt merden, su übermachen.

Tropbem die Rettungsverfuche ebenfo emfig wie fcmell betrieben werden, muß man die hoffnung, noch Lebende in dem gesunkenen Seedoot su finden, aufgeben. Der "Bluviose" hatte für die Dauer von 34 Stunden Luftvorräte mitgenommen. Da jedoch das Schiff infolge des
Busammenkoßes mit der Spike nach unten in einem Windels von etwa 35 Grad festliegt, sweiselt nan, daß die Ungludlichen von diefem Luftvorrat irgendwelchen Rupen gehabt baben. Bon anderer Seite mird allerhinas nas

Gerücht verbreitet, das der "Bluviofe" nicht fiart be worden und noch Soffnung porhanden fei, bie lebend angutreffen, falls das Rettungsmert n geiordert mird.

Der "Bluviote" frand feit 15. Jum 1909 Rommando des Schiffsleutnants Maurice Caller furge Beit bei ber Flotte in Oftafien verbe Callot galt ale Autoritat auf dem Gebiete bes bootftubiums. Die Dehrgahl ber Mannichaft bet beitand aus gepruften Maichiniften und Beiter meiften maren Familienpater.

Der Deutsche Raifer bat ben Marine-Attach biefigen Botichaft beauftragt, dem frangofitchen minifter aniaglich des Unfalls tein Beileid anse

Lokales und Provinzielles

Mertblatt für ben 29. und 30. Dat. Sonnenaufgang 8" (3") | Mondaufgang 12" Connenuntergang 80 (80") | Mondaufgang 7"

29. Mai. 1453 Eroberung Ronftantinopels burch bie ? 29. Mal. 1408 Eroberung Konstantinopels durch die 11809 Sieg der Tiroler am Berge Jel. — 1878 Engliste i mann Bord Russell gest. — 1908 Schauspielerin Anna se in Blasewith bei Dresden gest. 80 Mat 1265. Dante Mighteri in Florenz geh. Beiter Baul Rubens in Antwerpen gest. — 1778 für Boliatre in Paris gest. — 1814 Friede zu Paris zwieden

reich und ben Berbundeten.

Diereimte Zeitbilder. (Kongresse.) Richt Blumen blüh'n im Rat. — es blüh'n bei uns akongresse. — und iedermann ist gern dabet, — natint Berussinteresse. — Es tagen Arate und Bastoren — die Flottenbauvereine. — die Künister und die Frostium milden Frühlingsionnenscheine. — Mit Carbos und dobem Schwung — der Redner vor dem vollen dund er erweckt Begetsterung — und swingt die Schwung — der Meinen vor dem vollen der die Groeine Bort: — wo gute Reden sie besten das gesprochene Bort: — wo gute Reden sie besten das gesprochene Bort: — wo gute Reden sie besten das gesprochene Bort: — wo gute Reden sie besten das gesprochene Bort: — wo gute Reden sie besten das gesprochene Bort: — wo gute Reden sie besten das gesprochene Bort: — wo gute Reden sie besten das gesprochene Bort: — wo gute Reden sie besten das gesprochene Bort: — wo gute Reden sie besten das gesprochene Bort: — wo gute Reden sie besten das gesprochene Bort: — wo gute Reden sie besten der sie der gewöhnlich au vergesim Ebertündel, der gewiß — au Sausse nicht au mudien wie fürchter er fein Sindernis, — wenn et sein Stantschaft der siehe das solch ein Seide hin unterbrechen. — be begreift, das solch ein Beid hin unterbrechen. — lie begreift, das solch ein Beid hin unterbrechen. — Bus begreift, das solch ein deide Fichnurm dort. — den Ebeherrn der schalbner. — Bwölf Blonde bast du nicht das Bont.

Sochenburg, 28. Mai. Wir möchten nicht von nochmals auf die morgen abend 81/4 Uhr im Naffauer Sof ftattfindende Berfammlung Des D Bundes hingumeifen.

S Das Ginfteigen ohne Fahrtatte allgemein befannt burfte es fein, daß Reifenbe, bu Fahrkarte einen Bug befteigen, weil zum Losen bet farte teine Beit mehr mar, bei der Endfiant doppelten Betrag über die gurudgelegte 300 gablen haben. Durch eine neue Berfitgung ift Die Fahrpreiserhebung bei folden Reifenden, Die mi ohne Fahrfarte, auch wenn fie foldes dem & mitgeteilt haben, eingestiegen find, angeordnet. jei gu Rut und Frommen der "eiligen" Rif the geteilt.

Bom Befterwald, 27. Mit. In Cioen 1. Junt unter Aufhebung der Telegraphenhum Poftagentur eröffnet. Dem Landbeft Ubegitt bit agentur merden zugeteilt: aus dem gandbeitelbe Boftamts Wefterburg die Orte Brandicheib, Möllingen, Reumühle, Delmühle, Bieifenftets. bach, Rothenbacher Mühle und Bechenhaus; Landbeftellbezirt des Boitamts Ballmerod Bartlingen, Beftert und Bigelbach; aus bem gan

Huf dem albanischen Kriegsschauplatz. (Bon unferem ftanbigen Mitarbeiter.)

Feriffowit, im Dai.

Der Rriegeminifter Dabmud Sheffet Baica ift bier eingetroffen. Mit feiner gewöhnlichen großen Boflich. leit hat er ben Bressemännern gestattet, sich ihm an-zuschließen. Der Zug führt viel Militär aus Asfüb mit. Bon Asfüb aus geht die Bahn westlich nach Mitrowiya zu. Auf halbem Wege der Strede liegt der Ort Ferissowik. Ehe wir ihn erreichen, find wir durch den Engpag von Ratichanit gefommen, ben die Albaner eine Beitlang wader behauptet haben. Aberall fieht man von hier an die weißen Belte ber lagernben Truppen an ben Soben. Die Landichaft ift prachtig. Aber alles verodet. Die Bevölkerung ift gefloben, die Manner tampfen.

Bir zwei Deutschen haben gum Glud beim Beren Bahnmeifter gute Unterfunft gefunden, einem Ofterreicher, wie fast alle an ber Strede. Sonft ift's boje um Bohnung bestellt. Mahmud Scheffet hat noch vorgezogen, im Belte zu wohnen, auftatt im "Hotel Imperial", wie sich die ichmubige Bauernbude jeht nennt, in der der Oberfommandierende Lorgut Baicha nach gründlicher Säuberung Bohnung genommen hat. Aber eine wahre Hühnersteige gelangt man zu dem freundlichen Herrn. Er teilt uns ohne Umichweise mit, jett gelte der Dauptangris, nachdem der Baß von Stinolja genommen ist, der Seerstraße nach Brisren und der Umgebung dieser Sigdt, dem die als ganz besonders anschrischen Stadt, dem die als gang befonders gefährlich und ranberisch befannten Albaner des Ljuma-Gebietes broben mit Aberfall. Sie wollen alle turfifden Beamten pertreiben.

Im Sauptquartier feben fich die Dinge doch viel ichlimmer an, als man in der Sauptftadt erfahrt. Sier nehmen alle Führer die Lage fehr ernft. Auch die Berichte vieler deutschen Blatter - offenoar pon Konftantinopler Stimmen beeinflußt - find allgu gunftig. Die bierber geichidten Truppen find durchweg aus Rleinafien gekommen, darunter allzu viele Landwehrmanner. Da follen nun diefe Leute von dreißig, ja vierzig und mehr Jahren wieder wochenlang fampfen, jest, wo fie bei ihrer Ernte in ber Beimat fo notig find. Sie murren nicht, aber fie find ungufrieden. Und weim es nun noch Krieg

was nicht in Debnung. Die alten albanischen Bauern iprechen gu ben Goldaten abnlich: "Brider, wir find gute Moslim, wie ibr. Bie fonnt ibr gegen Doslim fampfen? Mah wird euch verberben. Geid gewarnt. Die Jung. turfen find Gottlofe, fie balten es mit ben Chriften, und fie werben euch an diese Ungläubigen verschachern. Wir find getreue Anechte unferes geliebten Gultans, fo gut wie ihr. Bir fecten nicht gegen ben Badifciah, fondern nur gegen die Jungturfen, benn beren Regierung ift gottlos." Das ift gang biefelbe Tonart, die por der Gegenrevolution unter den Truppen pernommen wurde. Bum Beichen, daß die Albaner trop ibres Aufftandes treu gum Gultan fteben, saben wir denn auch gu unferem nicht geringen Staumen die Dorfer am 27. April - Thronbesteigung Dahmed V. - beflaggt und mit Grun gefchmuat.

Die Albaner find zweifellos gut geführt und fie baben, wie man bier nicht mehr verichweigt, den Truppen mehrere ichmere Riederlagen beigebracht. Satten fie Gemehrere ichmere Riederlagen beigebracht. ichute, finnde es noch ichlimmer. Et find in ihren Re ben viele altere albaniiche Dingiere. Manche von ihnen, neuerbinge tros jahrelanger Dienfte gurudgeicht binter jungere herren von ber modernen Kriegsichnle, haben fich mutend gurudgezogen und haben nun einen wilden Sag gegen biefe "Meftebbicht", dieje "Schreiber", wie fie verächtlich fie nennen. Dabei haben bie Turken die Albaner, die fie ja für ibre guverläftigften Truppen bielten, felbit reichlich und modern bemaffnet. Unter folden Berbaltniffen, mag auch ber eine ober anbere Begirt fich unterwerfen und fiill bleiben, bleibt der Turfei gar nichts anderes übrig, als planmagige Unterwerfung bes gangen Landes und vollige Befetung, und gwar bohl an die gebn Jahre burch Rieinafiaten, die mit dem Landvolfe nicht reden fonnen. Erfl wenn burch jahrelange Aufühung der neuen Gefebe und burch die Birfung ber Schule - die jest gang feblt bas Bolf langfam erzogen ift, fann Ditibe an Stelle ber Strenge treten.

Das gefällichte Millionen-Testament.

ow. Betereburg, im Dai.

Alles, was fich bier um die Reuigleiten des Tages fümmert, ist in Lufregung und Erwartung. Man spricht von dem Broses um die Erbschaft des volnischen Fürsten

Oginstolchen Rachlaffes beträgt annabern' swanila Rinbel. Man wunderte fich nicht weiter barüber, Oginsto tein Teitament binterlaffen bai e, benn et Sonderling, ber voll ieltsamer Ideen fie fte und in Dingen gans unberechenbar war.

Trot bes mangeinden Teftaments f ien abet age gans flar: Leibeserben find nicht ve rhanden. bas Erbe bie Gattin bes Gurften und feine na mandten an. Gang unerwartet ergab fich aber eine an die niemand gedacht batte: ploblich praienttert b tapitan Bonliarljarsfi vom Breobrafbensfisch ein Testament, das ihn sum Universalerben bes Dgirstuichen Bermogens mit Ausnahme bes Gattin und einiger Legate einsest. Diefes Leineget in Baricau, wo der Fürst gelebt batte, be Befremden und sogar Mistrauen, da man wußte. Bogdan den Stadsfapitan Bonliarliarsti überin gefannt batte; er batte nur au bem Onfel bes oil bem früheren Generalgouverneur von Barichau. Begiebungen unterhalten. Dian verfolgte baber in mit gefvannter Aufmertiamfeit alle Schritte 280 der im Besitz eines Testaments ist, das die um Unterschrift des Fürsten Bogdan Oginssy trägt, iarssi versuchte zuerst die Bestätigung des Testu dem Engebennege dem Gnadenwege durchaudruden; er wurde jede failerlichen Bittichriftenfanzlei auf den Rechtswed Run lieg er bas Teftament bem Bericht gur Be itellen, trat aber gleichzeitig in Berbindung mit mandten Oginstos. um fich mit ihnen zu einigentihnen eine febr romantiiche Geschichte von der . bes Testaments bes ihn wer der des Testaments, das ihn gum Millionar machen

Als bas Testament vom Gericht bestätigt me mandte fich Bonljarliarsti wiederum an bie Dginstys und erflarte, er febe einen Brozes vora aber gern vermeiden möchte; er fei daber au gegensommen bereit. Wenn der Stabskapitan ge die Bolen durch eine favaliermäßige Behandlung su bestechen, jo mutte er sich getäuscht seben, be aut fühlste Ablehnung. Man focht das Testament an, sondern man ging ichliedlich auch friminalis. Wonliarliarsti und seine Freunde vor, da der Berdacht einer Fällichung vorliegt, deren Zulam recht flar icheinen. Zu den Schrullen des Firsten gehörte ein großes Witstrauen, das ibn veraniene Boftagentur Langenhahn bie Orte himburg, abenbucher Lan. Die Boftagentur gehört jum

25. Dai. Ermittlungen nach den Erben Mmerita). Dem Raifert. Deutschen Ronfultat gu benn Rrab am 17. Februar b. J. in ber Rabe polle im Stuate Baihington mit hinterlaffung gentum, beffen Wert auf 2246 Dollar geichagt aus einem rechtlichen Unfpruch auf ein Stild seffen Bert auf 6000 Dollar gefchatt wird, be-Der Beritorbene mar unverheiratet und hat ein mit hinterlaffen. Someit befannt, find Die me hatbbrider Albert und Friedrich Baumann Naditommen mehrerer Bulbgefchwifter, Die bepot bem Erblaffer geftorben fein follen und beren nicht ermittelt merden tonnten. Sämtliche Erben oder in der Rabe von Daaden mohnen. Breds ung von Intereffen der Erben wird gebeten, fich Burgermeifteramt Daaden begib. mit bem Ronfultat in Seattle in Berbindung gu fegen. erbutg, 27. Mai. Bie mir fcon mitgeteilt haben, m 1. Junt die eingleifige Debenbabn Befterburgbout mit den Bahnhöfen 4. Rlaffe Sainfcheid, . Eibingen, Berichbach, Ballmerod, Meudt, Mojdheim und Bannberidjeid. Staudt für den Guter- und Tierverfehr eiöffnet. Dit dem bet Betriebseröffnung merden die genannten Bahnn ben Staatsbabn. Binnengutertarif ber preugifch. und oldenburgifden Staatsbahnen, in den und Privatbahntiertarif und die besonderen bihm-Rohlentarife einbezogen. Ferner werden vom ab bie Stationen der Reubauftrede als Berfandin ben Musnahmetarif 5m (für Steine Des manis III), die Stattonen Bannbericheid. Staudt, Rölbingen, Mojdheim und Ballmerod in lusnahmetarif 5 w (für Reihenpflatterfteine) und um in den Ausnahmetarij 6g (für Brauntohlen pp.)

les.

d bie Li iglifder Linne D

icht verk he im

nbe, bu

ditana

te Sam

it die de

net. -

n Lan

kelburg, 26. Mai. Das Projekt eines "Invalidenber Arveit" fcheint feiner Bermirflichung naber gu du por zwei Jahren in Beilburg gegrundeter but es fich gur Aufgabe geftellt, Mittel gur my bon Beimen und Etholungsftatten für "Inber Arbeit" du beschaffen. In Ertenntnis des in des der Sache ftieg denn auch die Mitglieder-Bereins gang bedeutend; feine Mitglieder ber ih über bas gange beutiche Reich. Finangielle ung wird dem rührigen Berein von allen Geiten wohl von Arbeitgebern als Arbeitnehmern. Stiftungen in Sohe von 1000 bis 100000 ind gur Bermitlichung ber Borhaben des Bermidt morden. Ein größerer Arbeiterverban en einmaligen Bufchuß von 300 000 Mart in Aus belt, auch von verfchiedenen Füritlichkeiten ift welle Forderung des Unternehmens veriprodien Der Brem beabfit tigt nun, gunachft ein Idalt in Raffan gu errichten. Geplant find gme gen für mannliche refp, weibliche Einzelinvaliden rbem eine Billentolonie für gange Familien. amifoften bes Brojetts merben auf ca. 8 Millis ranichlagt. Der Berein hofft, daß eine Gemeinde bie gum Buftfurort geeignet ift, bei ben bamitigenden wirtschaftlichen Borteilen das erfordet einze (ca. 30 Morgen Land) koftenlos gur Beri ftellen mird.

Rurge Radrichten.

Der Lotalgewerbeverein Montabaur feierte am vergangenen Samstag und Sonntag sein Gojähriges Jubiläum durch einen Kommers und Festversammlung, wogu 42 Bertreter der Lotalgewerbevereine des Besterwaldes erschienen waren. — Der neren maler Bithelm Thielmann von Herborn erhielt auf der grap ischen Ausstellung des deutschen Künstlerdundes in hamburg auf
jeine eingereichten Arbeiten. den Billa-Romanapreis, 2000 Mart und
ein einzahriger Ausenthalt in der Billa Romana in Florenz mit
eingerichtetem Arbeiter und Garten. — Auf dem Wege von Walleingerichtetem Ateiter und Garten. — Auf dem Wege von Wallmerod nach Bilkeim wurde eine 7djährige Fran aus Molsberg
von einem Bauernwagen, dessen Kile durchgegangen waren, überjahren und schwer verletz. — In Amtswechsel treten die herren Gestütsdirektoren v. Brittwig und Gaffron in Dillen burg und Veltusdirektoren v. Brittwig und Gaffron in Dillen burg und Veltusdirektoren v. Brittwig und Gaffron in Dillen burg und Veltusdirektoren v. Brittwig und Gaffron in Dillen burg und Veltusdirektoren v. Brittwig und Gaffron in Dillen burg und Außenpugarbeiten am Zentralgesängnis dei Freiend is sach lautete die höchste Offerte auf 12030 Mark, die niedrigste auf 3760 Mark! — Die den Lehrern in Königstein von den Stadtverordneten be-willigte Ortszulage ist von der Regierung nicht zenehmigt worden. milligte Ortszulage ift von ber Regierung nicht genehmigt worben.

Nah und fern.

o Gin braber Mann. Rapitan Bagner, ber Führer bes Berliner Sterndumpfers Anne Marie" rettete im Mittgelfee einen gebnichrigen Knaben com Tobe des Ertrinfens der Junge batte beim Baden einen Schwäche anfall erlitten und brobte ju perinten. Rapitan Bagner fprang vom Ded leines Schiffs in die Gluten und brachte der Anaben an Band.

o Brohe Schenfungen an beutiche Bohltätigfeite. auftalten in London. Der jungft verftorbene Baron Schroder, einer der angelebenften Deutschen in London, bat ein Lestament binterlassen, in dem er für die deutichen Wohltätigkeitsbestrebungen in der englischen Hauptstadt große Schenkungen aussetzt. Er vermachte der deutschen industriellen und Aderbaufolome, die seine Grundung ift, 200 000 Mart, dem deutschen Sospital 200 000 Mart, dem deutschen Bassenhause 100 000 Mart, der deutschen Stadtund Seemannsmiffion 40 000 Mart.

O Ohne Borficht oder mit Abficht? In Brunn gielte in der Billo des Fabritdireftors Schimet der Oberlentuant Redelbammer mit einer Biftole gum Schers mi bi. Frau Blos ich entlud fich die Binole und trat frau Schimet in die Bruft Als er iah, was er angerichtet hatte, eilte er in ein Rebensimmer und ichog fich eine Rugel in den Ropt. Nach anderen Meldungen foll es fich um eine Giferinchistat des Leutnants bandeln. Jedenfalls til er ja allen Folgen der nun absichtlich oder unvorsichtig begangenen Berlehung der Frau durch feinen Selbstmord au dem Wege gegangen.

O Berfehmung der Rinos in Brestan. Die Stabt. iduldeputation in Breslan bat an die Beiter der ftabtifchen Mittel., Bolts. und Silfsichulen verfügt, Schulfindern, die fich nicht in Begleitung erwachiener Angehörigen befinden, den Besuch der Kinematographentheater su verbieten. Für den Fall des Zuwiderhandels werden die idwerften Schulftrafen angedrobt.

O "Der Löw' ift los!" In Stendal brachen aus einem dort ipielenden Birtis drei Löwen aus. Die Besten ftursten fich auf zwei Bierde und zerfleischten sie. Bolizet und Willitär wurden alarmiert, die es gelang, der Lowen wieder einzufangen. Menichenleben murden nicht

O Bei einer Gewehrprüfung verlett. Durch einen Souls aus einem Maichinengewehr wurde dem Gergeanten Beine vom 9. Jägerbataillon, ber jur Gewehrprüfungs. fommuifion :: Rubleben tommandiert ift, ber rechte Ober-ichenfel serich, ettert. D. wurde nach dem Garnifon-lazareft in Spane in gebracht. Er war mit ber Revision des Maichinengewehres beauftragt geweien. Auf noch unautgeflarte Beife ging daber ein Schuß los.

e Wehetmutevolle : Gelbftmord eines Bantbireftore. Joieph Bemis Beans, ein Direftor ber Londoner Joint Stod Bant, tam um ine gewohnliche Beit in fein Bureau afftierte einige Briefe, worauf er allein in feinem aimmer aurn fieb Roll barauf borten bie anderen Bantbeamten einen Rnall, tie forichten nach und fanden Zeans tot am Boden liegen. Er hatte fich burch eine Schuß in den Kopf getotet. Es ist bis jest durchnerflarlich mas Beang in den Tod trieb.

Bunte Cages-Chronik.

Eintigart, 27 Mat. In Gleinbeim ift das Saus des Ratners Maer abgebrannt. Man iand die vertohlte Leiche ber Lochter des früheren Schultbeigen Sauf. Der Sohn eines angesehenen Burgers in unter dem Berhacht verhaftet worden, daß er das Radden gefotet. in das Saus geschleppt und diefes angegundet bat.

Augeburg, 27 Mat. Als die 18iabrige Lochter ber Obithanblerin Ehrmann beim Anlieiden gur Fronleichnams, proseision Spiritus in ben Brennapparat nachfüllte, erfolgte eine Explosion. Das Madchen erlitt furchtbare Brandmunden, benen sie balb eriag.

Danau, 27. Mai. Bet Salmuniter wurde der Dilfs-weichenfteller Grauel vom Schnellzug sermalmt, furz darauf gertet fein Reife. der Rangierer Grauel, auf dem hiefigen Ditbahnbofe unter eine Lotomotive und wurde lebensgefähr-

Saarbruden, 27. Mai. Der Großinduftrielle Geheimer Kommersteurat Karl Röchling-Saarbruden ift im Alter von 84 Jahren gestorben.

Karlingen (Lotbringen), 27. Mai. Auf Schacht V ber Saar-Mofel-Bergwertsgesellichaft in Merlenbach verunglückten bret Bergleute durch niedergebendes Gestein. Einer wurde getotet. smet leicht verlett.

Brag, 27 Mai. Die Eltern des öfterreichtichen Forichunge-reifenden Albert Frifch, der in Bolivia von Indianern er-mordet fein ioll, erhieiten von ihrem Sohn die Rachricht aus Bucnos Altres, daß er fich mobibefinde.

rondon, 27. Mat. In aller Stille und Einsachbeit fand in Arben die Hochzeit der Lockter des verstorbenen Eisen-daunkönigs Harriman mit dem Bildbauer Charles Rumsen

Bombay, 27. Dat. Sier mutete ein großer Brand, ber taufenb Daufer serftorte.

Hus dem Gerichtsfaal.

5 Mörder in Untform. Das Barifer Kriegsgericht fällte das Urteil über die beiden Soldaten Graby und Michel, die am ib. Dezem er vorigen Jahres dei Brunon die Bitwe des Frosinduttriellen Gouin im Bahnwagen ermordet und beraubt hatten. Graby wurde zum Tode und Michel zu zwanzig Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

§ Revision im Braganza-Wechfel-Prozes. 3m Brozes wegen der Wechiel des Bringen von Braganza bat der ver-urteilte Clark durch seine Berteidiger Revision gegen bas Urteil der 7. Straftammer eingelegt.

§ Beruntrenungen eines gräflichen Problantmeisters. Wegen Beruntreuung aus der von ihm verwalteten Schiffstaffe in Sobe von über 21 000 Mart wurde der Broviantmeister vom Dampfer "Bring Sigismund" des Rordbeutschen Llond Ernst Graf v. Schwerin von der Straffammer in Bremen zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Bremen su swei Jahren Gefängnis verurteilt.

§ Prozeh Hofrichter. Rach eintägiger Bause wurde das geheime Bersahren gegen Oberseutmant Hofrichter wieder ausgenommen. Die Urteilssällung ist höchstwahrscheinlich noch in diesen Tagen zu erwarten; doch ist an eine offizielle Befanntgabe des Ersenntnisses auf längere Zeit binaus nicht zu densen. Das Kriegsrecht dauert weiter, die die Prozehalten von dem Gerichtsherrn, dem Korpstommandanten von Wien Feldmarschalleutnant Bersbach von Dadamar, mit der Bestätigung oder Abanderung des Urteils zurückgelangt sind. Dann beruft der Borsibende das Kriegsgericht zu einer neuen Sitzung und verfündet zunächt, ob der Gerichtsherr dem Beschlusse des Kriegsrechts beigetreten ist oder nicht. Daraus wird Hospitalter vorgesührt und ihm das Urteil besanntgegeben. Bei der ganzen Berhandlung wird nach der Justignorm von 1754 vorgegangen.

Deffentlicher Wetterdienft Beilburg.

Borausfichtliches Wetter für Sonntag ben 29. Dai: Borwiegend wolkig, fühl, vielerorts Regenfälle, boch meift geringe.

de noch so nichtigen Berträge selbst. Da er anner a wesend sein fonnie, so übergab er unterseichnete Bogen, von ihr große Anzohl noch setzt vorhanden sein hat, daß auf dieser Basis alle möglichen Missenseben werden fonnten, und man nimmt an, daß krade im vorliegenden Falle nit einem solchen in tun bat; und zwar muß, so teht man vorstan schon lange vor dem Tode Oginskys gesätzt mittelbeiten übersetzt worden sein. Bedenvolls Einzelheiten überlegt worden sein. Jedenfalls wert Berbachtsmomente vor, daß die Staatsbereits eine Reise von Berbaftungen vorbet. Dem Stabstapitan Bonffarijarsfi murbe, genommen worden war, vom Offizierskorps des nabegelegt, den Abichied zu nehmen. Der Stabsele dem nur zu deutsichen Winte, und er reichte ich wegen Krankbeit ein; er wurde umgebend und einen Tag ipäter war Wonljarijarski verhantet. biefein Rann, der zu den vornehmiten Kreisen der Mann, der zu den vornehmiten Kreisen autger Gesellichaft in Beziehungen stand, der Erbichleicherei und der Urfundenfällichung. wurde in Riga der Rechtsanwalt verhaftet und bald darauf auch ein dritter

Dinge liegen, icheint Bonljarljareft nur bas ben haben oerwegener Macher geweien zu eiber haben ihn und jeinen vornehmen Namen einen größen Coup zu machen; darauf deuten inne größen Coup zu machen; darauf deuten inde hin, vor allen Dingen die ungemein geweiben des Teitaments, das der Gattin des Bersatt den beiden nächlichen Berwandten des Erdettiche Summen vermacht. Auch der Kirche ist dumendungen gedacht worden, so das biermit die Unierbandlungen und autlichen Auseinanver-Unterbandlungen und gutlichen Musetnanverpeboten mureit.

Vermifchtes.

Belifateffen. Die Societe d'Acclimatation in in einem Dabl im Reitaurant der Gare de Es bandelte fich fur fie barum, gemiffe stuamfie den Barifern mundgerecht zu machen. ungewöhnliche Spe fefarte wies auf: Omelette ieneiern — Matelot" aus Boas over indischen agen — algerische Schildkröten — afrikanischen Bebennassete, Dazu algerische Schildfroten - aprilantian - Stackelichweine — Rabenvostete. Dasn

gab es aus dem Bflonzenreich: Dattelbergen — Raftusblätter — Rhabarberpudding — Früchte und Mandeln aus Cajou. - Um ben erichienen Damen bas Riefenichlangen-Fritalier etwas ichmadbafter su machen versprach man ihnen fur den Schuß der Rablaeit ein Stud der Saut des geichlachteten Ungebeuers, die befanntlich Glud

Der Bucheban im Schweineftall. Gin bieberes Bauertein in Freiliadt (Derollerreich) bemerkte feit einiger Beit eine rapide Perminderung feines iconen Gubner. standes, tounte aber lange nicht auf ihre Uriache fommen. Do iab er einmal am bellichten Tage Meifter Reinete in fein Rebenhaus, das durch eine ichmale Str fe pom Bauernbaufe getreint war, mit einem ber iconften Dubner im Maule bereintraben. Die tofort aufgenommene Berfolgung batte swar feinen Erfolg, aber in einem Schweines ftall, der feit einiger Beit leer ftand, fand ber Bauer fünf muntere Füchslein und die traurigen Aberreste seiner schmerzlich vermisten Subner. Gewiß ein seltener Fall, daß sich eine Füchsten den Schweinestall eines bewohnten Sauses zum Wochenbett mählt.

Des Mördere Bech. Diefer Tage wird in London ber Morder Ihomas Billiam Jekhope hingerichtet. Erbebt man in England Einfpruch gegen ein Tobesurfeil. to verzogert fich der Lag der hinrichtung automatisch auf eine bestimmte furge Bett. Diefen Einspruch hatte auch ber Berurteilte erhoben, um ein paar Tage leben gu burfen. Satte er es nicht getan io batte er ohne Bweifel memale das Schafott beittegen, denn ber Sinrichtungstag war auf ben Todestag Ronig Eduards angefest. Un bietem Lage aber mare niemand bingerichtet morben. Und ift in England ber Lag ber Dinrichtung verftrichen, obne bok das Urteil collitiedt murbe, to mird es nie nache gebolt. Best gablt er einige Tage feines Bebens - mit leinem Beben

& Ernstes Antomobilungluck. In Lans (Tirol) fubr-bas Lluto des Lodensabrikanten Franz Bauer, der sein Automobil selbst lenkte, an einer Kurve gegen ein Bauern-haus. Der Landwirt Thum, der vor dem Sause sak, murbe getotet. Die Infaffen bes Mutos, ber Fabritant und Sandelstammerrat Bauer, ber Bater des Bagen-lenters, der Direftor Loewenthal und Bauer jun, wurden verlent, die beiben leuteren ichmer.

Betrogene Liebe. In Cannobio (Italien) erhängte fich die Lochter des Oberften Chiefa, die beimlich mit dem ruffischen Grafen Dudowitich verloht war, da fie erfuhr, daß ihr Brautigam beretts in Rugland Familie batte. In ihrem Abichiedsbrief an die Eltern bat fie, Dudawitich an ibr Lotenbett su führen; er burfe fie jedoch meder tuffen noch berühren.

6 Gin Rapitalverbrecher. Gin megen Ermordung bes bebeimpoligiften Muraton in Mostau verhafteter Attentater Schuramlem bat eingenanden, acht ihm jur Laft gelegte Diorde, funtgebn Raububerfalle, swolf Rirchendiebliable und zweihundert andere Berbrechen begangen zu haben. Der Daffenmorder tit erit W Jahre alt.

6 Wahnftunstate. eines Giferfuchtigen. In Gemua brang der Arbeiter Moretti in Die Bobnung feines Arbeits. genoffen Rengt und traf diefen dort mit feiner Geliebten. Er ichof beibe auf ber Stelle nieber. Dann begab er fic nach daufe und ericog feine zwanzigiabrige Brant, die er demnächt beiraten sollte. Einen Friseurgehilfen, der dem Radchen zu hilfe kommen wollte, verwundete er lebensgefährlich. Zulezt febrte er die Basse gegen üch seibe und verleste sich durch ore Schüste lebensgefahrlich.

Bandels-Zeitung.

Berlin, 27. Mai. (Amtlicher Breisbericht für inländisches Getreide.) Es bedeutet: W Beigen, R Roggen, G Gerste (Bg Braugerste, Fg Futtergerste), H Safer. Die Breise gelten in Mark sür 1000 Kilogramm guter marktäbiger Bare. Seute wurden notiert in Königsberg R 138, H 140, Danzig W 212, R 141-149, G 132-140, H 149-152, Stettin W 185-204, R 132-137, H 140-147, Vosen W 192-195, R 135, G 133, H 143, Breislau W 192-193, R 134, Bg 150, Fg 185, H 144, Görits R 180-184, Berlin W 200-202, R139-140, H150-163, Dreisden W196-204, R 142-148, Fg 120 bis 134, H148-155, Samburg W 202, R 138-145, H 160-175, Sannover W 198, R 144, H 160, Reuß W 195, R 148, H 154, Erier H 156-160, Mains W 205-210, R 157,50-162,50, H 164-172, Mannheim W 207, R 158, H 158,50-160, Augsburg R 152-156, G 152-154, H 149-154.

Berlin, 27. Mai. (Brodustenbörse.) Beisenmehl Rr. 00

Berlin, 27. Mai. (Broduftenbörse.) Weisenmehl Rr. 00 24.50—27.75. Feinste Marfen über Notis bezahlt. Flau. — Roggenmehl Rr. 0 u. 1 17.50—19.70. Abn. im September 17.95—17.90. Matt. — Rüböl für 100 Kilo mit Faß. Abn. im lauf. Monat 58,60—58,70—58,60, Ottober 49,20—48,10 bis 48,40—47,90—48,20. Matt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Rentners bermann Wever

sowie für die vielen Kranzspenden und die Begleitung zum Bahnhofe Hachenburg sagen innigen Dank.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Fritz Bocks und Fran geb. Wever Nisterhammer.

Hansa-Bund.

Sonntag den 29. Mai 1910 abends 81 allhr im Botel Raffaner Sof gu Sachenburg:

Bert Emil Brandt von der Sanfabund-Bentrale in Berlin wird über:

"Die Aufgaben des hantabundes und feine wirtschaftliche Bedeutung"

fprechen.

Alle Freunde bes Bundes, alle Sandel- und Gemerbetreibenben, Angeftellten, Sandwerter und Landwirte find eingeladen. - Much Damen willfommen.

Hansa-Bund

für Gewerbe, Bandel und Induftrie Landesverband Raffau: Der Borfisende: Albert Sturm.

Wirte-Verein Oberwesterwald

Bezugnehmend auf unfer Festprogramm zum Berbandsfest am 30., 31. Mai und 1. Juni in Sachenburg bezw. in Marienberg im "Gaftwirt" bitten wir alle Rollegen, namentlich an den am Dienstag in Sachenburg ftattfindenden Berhandlungen, fowie abends jum Ronzert mit Damen vollzählig zu erscheinen. Auch Rollegen, die nicht jum Berein gehören, find freundlichft eingelaben. Ebenjo werden unfere Rollegen gebeten, am Mittwoch den 1. Juni an dem Ausflug nach Marienberg teilzunehmen.

Der Vorstand.

Crinkt bei husten weltberühmten

Bonner Kraftzucker Don 3. 6. Dag, Boun. Blatten 15 u. 30 Bfg. (3. Auflofen). In Rolonialwarenhandlungen tenntlich burch Blatate ftete vorrätig.

Hachenburg : Joh. Pet. Boble und Phit. Schneider. Hipenrod : Ant. Schneider. Altenkirchen : Carl Winter.

Selterswasser und Brause-Limonaden

in Himbeer, Zitrone, :- Waldmeister usw. -:

Steph. Bruby, Bachenburg

Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

empfiehlt fein

großes Lager aller Arten

Manufakturwaren

in nur foliden Sachen fomie

für Erwachsene und Knaben Grobes Lager in Bosen, Joppen, Pelerinen,

prima blau leinenen Jacken etc.

Wegen Heberfüllung meines Legers in

= Herren-Anzügen : gebe auf biefelben für Monat Mai bei Bargahlung

wozu freundlichst einladet

Friedrich Schi Gaftwirt.

Fahrräder Billig!

Marke Adler, Görickes Westfale

und Nähmaschinen

verkaufe jetzt zu

ganz bedeutend herbgesetzten Pro

Auch habe einige gebrauchte Adlerbillig abzugeben. :: Teilzahlungen ger Sämtliche Fahrrad-Zubehörteile

Carl Bechtel, Hachenbur

M-Brockmann's ZWERG=MA



guten Erfolg! Man praber ausdrücklich In. manns Zwerg-Marke und b Ach nichts anderes als eb gut aufreden. Echt nur, unfer Zwergschild ausbin Hilein. Fabr. M. Broden Ebem. Fabr. m. b. b. Leipzig - Eutritzsch III.

Der echie Nährsalz Futterkalk m

Bu Fabritpreifen gu haben: In Nachenburg bei Rarli gerie; E. von Saint George, Drogerie; in Un Carl Miller Gobne.

Bonner Fahnen-Fabrik in Bonn.

Gelegenheitskauf.

Ausverkauf wegen Umzuges!

Um möglichft schnell damit zu räumen, werden fämtliche Warenbeftande gu Spottpreisen abgegeben. Bum Beispiel:

Salatol (allerfeinstes	früher	Wif.	1.30,	jeşt	Wit.	0.95
Backöl "	"	"	0.90,	"	"	0.75
Rüböl "	"	"	0.85,	"	"	0.70
Gerfte (feine)	. "	"	0.30,	"	"	0.24
do. (mittel) .	. "	"	0.28,	"	"	0.22
do. (grob)	. "	"	0.23,	"	"	0.18
Palmbutter (trop der Preissteiger	· "	"	0.75,	,,	"	0.68
Limburger Käle, ho			per s	Bfd.	"	0.50

General-Engros-Bertrieb f. d. Besterwald: Phil. Schneider, Hachenburg. | Raufhaus für Lebensmittel Bachenburg, BeiBar; ahlung heit Beneral-Engros-Bertrieb f. d. evang. Kirche. . Mosenau. Oath

Zu vermie

Ginfamilien & mit Garten 3 Bimmer

> Bode & Mitter Bi



(Eritflaifig

1 3ahr Carantie 2 Anzahlung 20 A lid 5 %

33 .

29

Extra-Angebot!

Waschstolie:

Extra-Angebol

Ein Posten Waschstoffe, helle und dunkle Muster

19 " Ein Posten baumwoll. Musseline ...

Ein Posten Musseline, gute Ware " 25 ..

per Elle = 60 cm 15 Pig. | Ein Posten reinwoll. Musseline per Elle = 60 cm 55 Pi Große Musterauswahl

Ein Posten Kleiderleinen

Ein Posten weiße bestickte Stoffe ..

Ein Posten Jackenbilber, durchbedruckt, solide Qualität, per Elle = 60 cm 32 Pfg.

Kattun-Kopftücher Stück 19 Pig. Warenhaus S. Rosenau, Hachenburg.

Waschblusen Stick 95 Ph